

## Verlege- und Pflegeempfehlung für die elastische Bodenfliese DELPHIN SUPER

Mit dieser Empfehlung geben wir Hinweise zur Planung und Ausführung von Bodenbelagsarbeiten. Diese sind Bauleistungen im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), in der die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) DIN 18365 - Bodenbelagsarbeiten enthalten sind. Beide Normen sind für die Planung und Ausführung von Verlegearbeiten verbindlich.

### 1. Untergründe

müssen in jeder Hinsicht der DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen. Der Bodenleger hat die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Untergründe zu prüfen und ggf. Bedenken in geeigneter Form geltend zu machen. Die Forderungen an den Unterboden ergeben sich aus der in der DIN 18365 festgelegten Prüfpflicht. Bei Fragen zum Untergrund und zum Aufbau wenden Sie sich bitte an die Klebstoffhersteller. Verlegt wird nach DIN 18365 -Bodenbelagsarbeiten.

### 2. Verlegung

1. Erreichen geeigneter raumklimatischer Voraussetzungen (15°C Oberflächentemperatur des Untergrundes, bei Fußbodenheizung zwischen 18 und 22 Grad, 18°C Lufttemperatur) sind die Voraussetzungen für die Durchführung der Bodenbelagsarbeiten. Die relative Luftfeuchte sollte zwischen 40 - 65 % liegen. Davon abweichende Werte sind im Bereich von 35-70 % möglich, wenn die Verlegeempfehlungen der Verlegewerkstoff- und Bodenbelagshersteller dies zulassen.

2. Herstellen eines verlegereifen Untergrundes nach den Regeln des Fachs und den Empfehlungen des jeweiligen Klebstoffherstellers.

3. Akklimatisieren der Fliesen.

4. Die Verlegung erfolgt „treppenartig“ entlang der Raumachsen, deshalb die Raumachsen zuvor festlegen und markieren. Auf die gleiche Verlegerichtung aller Fliesen achten: Der Richtungspfeil bzw. das debolon-Logo auf der Fliesenrückseite müssen in eine Verlegerichtung weisen!

5. Die Wandanschlussbereiche werden durch das Beschneiden der Fliesen hergestellt. Dazu entlang einer Markierung mit dem Trapezmesser bis zur halben Fliesendicke anritzen/anschneiden, danach mit dem Hakenmesser restlos durchtrennen.

6. Klebstoffe werden mit einer geeigneten Auftragszahnung (je nach Hersteller TKB A2 oder A3) aufgetragen. Überschüssiger Klebstoff wird bei Druckbelastung durch die Randbereiche nach außen gedrückt. Das Entfernen von 2-K-Klebstoffen ist nur in der Frischphase mit Lappen und Flüssigwachs möglich.

7. Die Fliesen blasenfrei einlegen. Stauchungen und Pressverlegungen im Randbereich werden durch „treppenartiges“ Einlegen der Fliesen entlang der Raumachsen vermieden.

8. Anschließendes gründliches Anreiben und Abwalzen sind für die Benetzung des Belagrückens und das Flachdrücken der Klebstoffriefen unerlässlich. Die Benetzung der Rückseite ist während der Arbeiten laufend zu überprüfen.

9. Fläche nochmals kontrollieren und nachwalzen.

#### Wir empfehlen Klebstoffe folgender Hersteller:

ARDEX GmbH, Bostik Findley GmbH, Forbo ADHESIVES Erfurt GmbH, Henkel Bautechnik GmbH, Thomsit, Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG, Mapei GmbH, Schönox GmbH, UZIN Utz AG, Wakol-Chemie GmbH.

Die Angaben und Verarbeitungshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Auf Grund der unterschiedlichen Untergründe und Einsatzzwecke empfehlen wir, eine Aufbauempfehlung Ihres Klebstoffherstellers einzuholen.

### 2.2. Alternative „lose“ Verlegung

Diese Verlegemöglichkeit ist auf dem Markt eingeführt und entspricht dem Stand der Technik. Die Verlegung erfolgt in **Anlehnung an die DIN 18365 - Bodenbelagsarbeiten**. Wir empfehlen die lose Verlegung ausschließlich in Bereichen mit normalem Begehverkehr.

Eine unverklebte Verlegung ist nicht zu empfehlen: in Nass- oder Feuchtraumbereichen, sowie Bereichen mit Belastung durch Flurförderfahrzeuge, Gabelhubwagen usw.. Dort empfehlen wir generell eine vollflächige Verklebung mit geeigneten 2-K-Klebstoffen.

### 3. Reinigung und Pflege

#### Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt werden. Durch die Ausrüstung mit werkseitiger PU-Oberflächenvergütung ist eine Einpflege nicht unbedingt notwendig. Wir empfehlen, den Bodenbelag regelmäßig durch feuchte Wischen zu reinigen. Zur Beseitigung von anhaftendem Schmutz sollte dem Wischwasser ein empfohlenes Reinigungsmittel beigegeben werden. Die Reinigungsintervalle werden durch den Verschmutzungsgrad und den Sauberkeitsanspruch bestimmt. Sollten nach langem und intensivem Gebrauch dennoch Verschleißerscheinungen der Belagsoberfläche sichtbar werden, so kann eine Einpflege mit empfohlenen Polymerdispersionen oder PU-Siegel aufgetragen werden. Bei „loser“ Verlegung empfehlen wir besonders, die verlegte Fläche vor Erstinutzung einzupflegen, da hierbei der Randbereich jeder Fliese gegen Eindringen von Feuchtigkeit von oben weitestgehend geschützt wird. Zur Reinigung und Pflege unserer Bodenbeläge empfehlen wir u. a. den Einsatz und die Verwendung von Produkten der Firmen: CC-Dr. Schutz GmbH, Werner & Mertz Tana Chemie GmbH, RZ Chemie GmbH, Dr. Schnell GmbH, Johannes Kiehl KG. Weitere Herstelleradressen und empfohlene Produkte benennen wir gern auf Anfrage.

Die Auswahl der einzusetzenden Geräte und Maschinen richtet sich nach Art und Umfang der zu reinigenden Bodenfläche. Wir empfehlen für die laufende Unterhaltsreinigung das maschinelle Naß-Bürstsaugverfahren. Ebenso kann das manuelle Naßwischverfahren Anwendung finden. Bei maschineller Reinigung hat die Absaugung des Schmutzwassers mit dem Aufsatz der weichen Sauglippe zu erfolgen, um die Feuchtigkeitsrückstände entlang der Profilierungen (Fügebereich der Fliesen) zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die produktspezifischen Herstellerbedingungen zu beachten, ggf. ist Rücksprache mit dem jeweiligen Pflege-mittelhersteller erforderlich. Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der empfohlenen Produkte liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Pflegemittelherstellers, der hierzu gern Auskunft gibt.

Substanzen mit färbender oder bleichender Wirkung müssen unverzüglich vom Belag entfernt werden. Bei Einsatz von Bürorollstühlen auf elastischen Bodenbelägen müssen die Rollen nach EN 12529 - Typ W ausgestattet sein (d. h. mit hellen, weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen). Bereifungen von Kraftfahrzeugen und dergleichen können bleibende Verfärbungen hervorrufen. Bei solchen oder ähnlich gelagerten Einsatzzwecken empfehlen wir den Einsatz der Farbstellung „schiefer“ 407 557.

#### 4. Allgemeine Hinweise

Diese Verlege- und Pflegeanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Erscheinen dieser Anleitung hebt die anerkannten Regeln des Fachs sowie die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) nicht auf. Es ist lediglich als Ergänzung zu betrachten. Beide Regelungen sind für die Planung und Ausführung von Verlegearbeiten zu beachten, wobei jedoch immer die anerkannten Regeln des Fachs zu berücksichtigen sind. Eine Entscheidung über die Verlegeart bzw. Verlegerichtung ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vom Auftragnehmer (Verlegebetrieb) in eigener Verantwortung zu treffen. Ebenso entbindet die Anleitung den Auftragnehmer nicht von dessen Prüf- u. Hinweispflichten. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Sollten hinsichtlich der Verarbeitung und des Einsatzes von debolon Bodenbelägen sowie zu deren Reinigung und Pflege noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Anwendungstechnik. Wegen der umfangreichen Anzahl der Klebstoff- und Pflegemittelhersteller senden wir Ihnen auf Anfrage gern detaillierte Anleitungen zu. Eine Garantie auf das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen.

Stand: 06.09.2010